

Evangelisch in Eltersdorf

Informationen aus der evang.-luth. Egidienkirche Erlangen

August - Oktober 2023



Liebe Gemeinde!

Die meisten von Ihnen haben sie sicherlich heiß ersehnt – die Sommerpause. Sind Sie startklar für den Urlaub? Haben Sie schon Pläne geschmiedet für die schönste Zeit des Jahres, die die Dinge in einem helleren Licht erscheinen lässt? Haben Sie Bücherstapel bereit gelegt für Lektüre im Liegestuhl bei einem kühlen Erfrischungsgetränk.

Auch wenn die Tage bereits wieder kürzer werden, ist die Aussicht auf die Ferienpause doch immer ein Motivationsschub: Den Alltag unterbrechen, mehr Zeit und Aufmerksamkeit für das Gute und Schöne, die das Leben bereithält. Mehr Zeit für Bewegung bei ausgedehnten Radeltouren und Wanderungen!

Regelmäßige Auszeiten helfen uns, uns zu regenerieren. Sie eröffnen uns Freiräume, unser Leben aus einer anderen, gelösteren Perspektive wahrzunehmen, Erfüllung im Hier und Jetzt zu finden - im „Kairos“, wie die Griechen sagen. Kairos – der Ausdruck für den wertvollen Moment oder die „quality time“ – wie wir heute neudeutsch zu sagen pflegen.

Der Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose führt uns unmittelbar zu der entscheidenden Frage: Was ist Zeit? Er stellt dem heillosen Durcheinander - dem Tohuwabohu - die ordnende Kraft der Schöpfungstage gegenüber, die in dem Biorhythmus zwischen Arbeit und Ruhe begründet ist: „Und so vollendete Gott am siebenten Tage



Aus dem Inhalt		Resümee Flohmarkt	22
Grußwort	2	Queckenreise 2024	23
Kirchweih 2023	4	Unsere Gruppen und Kreise	27
Jubelkonfirmation	7	Kinder und Familien	28
Entedank	8	Gottesdienste Schulanfang	32
Trommel und Klang	9	Helfen Sie mit	33
Jesus, wer ist das?	10	Konfirmanden	34
Rückblicke	12-17	Geburtstage/Freud und Leid	36
Künstliche Intelligenz	18	Terminkalender	38
Gottesdienste	20	Für Sie im Dienst	40

seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte“ (1. Mose 2,2-3). Gott ist es wichtig, dass Menschen zur Ruhe kommen können, um neue Kraft zu schöpfen.



Dennoch: Zeit für uns selbst – sie kommt meistens zu kurz! Deswegen gibt es jetzt im Garten hinter unserer Kirche eine kleine neue Oase für Entspannung – eine Bank im Schatten, die Sie einlädt, die Nähe unserer Kirche zu suchen. Nehmen Sie sich etwas zu lesen mit, machen Sie es sich gemütlich, schauen sie in den blauen Himmel und lassen Sie die Gedanken wandern und atmen Sie durch im satten Grün der Bäume und Pflanzen! Unsere Jugend hat das neue Sitz- und Liegemöbel bereits entdeckt (siehe Titelbild), welches übrigens von der Jugendwerkstatt der Diakonie Erlangen gefertigt und aus Mitteln des Gemeindevereins finanziert wurde.

Und so wünsche ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstands einen erholsamen Urlaub und viele heitere Eindrücke und Erlebnisse in entspannter Atmosphäre, ehe wir uns alle dann zur Kirchweih in Eltersdorf wiedersehen, gemeinsam feiern und uns von unseren Urlaubserlebnissen erzählen werden.

Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Sie halten!

Ihre Annekathrin Preidel

-Mitglied des KV und Präsidentin der Landessynode der ELKB-

Kirchweih 2023 – „Mir ham Kärwa!“

Freitag, 1.9.2023, 18:00 Uhr
anschließend 19:00 Uhr

Kirchweiheröffnungsgottesdienst in der
Egidienkirche,
traditioneller Zug der Vereine und Ab-
ordnungen zum Egidienstein



Samstag, 2.9.2023 ~ 17:00 Uhr Einholen Aufstellen des Kärwasbaums



Sonntag, 3.9.2023, 10:00 Uhr
am Nachmittag 14:00 Uhr
ab ca. 14:30 Uhr

Kirchweihfestgottesdienst in der Egidienkirche
Kärwasfestumzug durch Eldersdorf
Kirchenkaffee im EGi

Montag, 4.9.

Sängerfrühschoppen der Kärwasburschen für Männer im EGi



danach 17:00 Uhr

Betzenaustanzen am Kärwasbaum



Kirchenkaffee



Für unser Kirchenkaffee am Kirchweihsonntag 3. September bitten wir herzlich um Kuchenspenden. Wir freuen uns auch wieder auf viele fleißige Helfer hinter und vor der Kuchentheke. Wer kann helfen?



Bitte im Pfarramt (09131/601310) oder bei Mesnerin Renate Platz (601436) bzw. Kirchenvorsteherin Uschi Schirmer (771150) melden. Vielen Dank.

LOSBUDE

„Nach der Kärwa ist vor der Kärwa!“



Das Losbudenteam hat schon fleißig mit den Vorbereitungen begonnen und sammelt Gewinne, nachdem im letzten Jahr ein regelrechter Ansturm die Losbude leergefegt hatte. Hier sind wir wieder auf Ihre Mithilfe und Spenden angewiesen. Der Erlös wird zur Finanzierung von außerordentlichen Projekten unserer Egidiengemeinde verwendet. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Sach- oder Geldspende unsere Egidiengemeinde unterstützen.

Spenden, wie Gutscheine, Sachspenden und Geldspenden können zu den Öffnungszeiten bei Frau Piackova im Pfarramt abgegeben werden, oder nach Absprache mit Udo Wunderlich oder Silvia Beyer außerhalb der Zeiten.

Über ihre Unterstützung freut sich das Losbudenteam immer. Einfach bei Kirchengvorsteher Udo Wunderlich (Tel. 616918) oder Kirchengvorsteherin Silvia Beyer (9261152) melden.

Ein herzliches Dankeschön vorab für Ihre Unterstützung.
Das Losbudenteam



Einladung zur Jubelkonfirmation 2023

Erinnern Sie sich an Ihre Konfirmationszeit und Ihre Konfirmation?

Am Sonntag, den **24. September 2023**, feiern wir mit Ihnen Ihr persönliches Konfirmationsjubiläum.

Eingeladen sind folgende Konfirmationsjahrgänge: Konfirmiert vor 25 Jahren (Silber 1998), 50 Jahren (Gold 1973), 60 Jahren (Diamant 1963), 65 Jahren (Eisern 1958), 70 Jahren (Gnaden 1953) oder früher.

Eingeladen sind ortsunabhängig alle Jubelkonfirmanden, die in diesen Jahren konfirmiert wurden. Wer getauft und konfirmiert ist, gehört unwiderruflich zur Gemeinschaft mit Jesus Christus und zur Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben. Feiern Sie mit!



Der Ablauf Ihres Jubeltages ist folgendermaßen geplant:

Der festliche Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Egidienkirche, Eltersdorfer Straße 21, in 91058 Erlangen-Eltersdorf.

Wir treffen uns bereits um **9:30 Uhr im Gemeindehaus EGi**, Eltersdorfer Str. 19 um ein Erinnerungsphoto der einzelnen Jahrgänge auf den Stufen des Pfarrhauses zu machen und anschließend feierlich unter Glockengeläut gemeinsam in die Egidienkirche einzuziehen.

Für das **Mittagessen** der Jubelkonfirmanden und ihrer Angehörigen reservieren wir die örtliche Sportgaststätte SC Eltersdorf, Langenastr. 17.

Zum **Kaffeetrinken** treffen wir uns um **15:00 Uhr wieder im EGi** mit der Gelegenheit Erinnerungen und mitgebrachte Fotografien auszutauschen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung im Pfarramt (Mo 16:00-18:00; Mi + Fr 10:00-12:00):

Tel.: 09131/601310 Fax: 09131/6166665 pfarramt.egidien.er@elkb.de

Im Namen der Egidiengemeinde Eltersdorf
Ihr Pfarrer Christian Schmidt

Erntedank

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst für Groß und Klein
am Erntedanksonntag, dem 1. Oktober, um 10 Uhr
in der Egdiengemeindekirche.



Bitte um Gaben zum Erntedank:

Ihre Erntegaben, Blumen, Obst, Gemüse und was der Garten bzw. die Felder so hergeben, sind sehr willkommen, um unsere Kirche für das Dankesfest herrlich zu schmücken. Ihre Gaben sind für Bedürftige bestimmt und werden vom Förderzentrum Puckenhof verwendet.

Bitte am Samstag, den 30. September, bis 15 Uhr in der Kirche abgeben.



Trommel und Klang

Fr. 27. Oktober 19 Uhr



Benefizkonzert im EGi

Trommelklänge und Lieder aus aller Welt

ein Konzert zum Zuhören und Mitmachen

die Erlanger Trommelfrauen von Anita Rahm laden
herzlich ein zum Lauschen Klatschen Singen und Tanzen

Der Eintritt ist frei, Spenden gehen zu Gunsten der
Kirchendachsanierung unserer Egidienkirche

Veranstaltungsort: EGi: Evangelisches Gemeindehaus Eltersdorf
Eltersdorferstr. 19

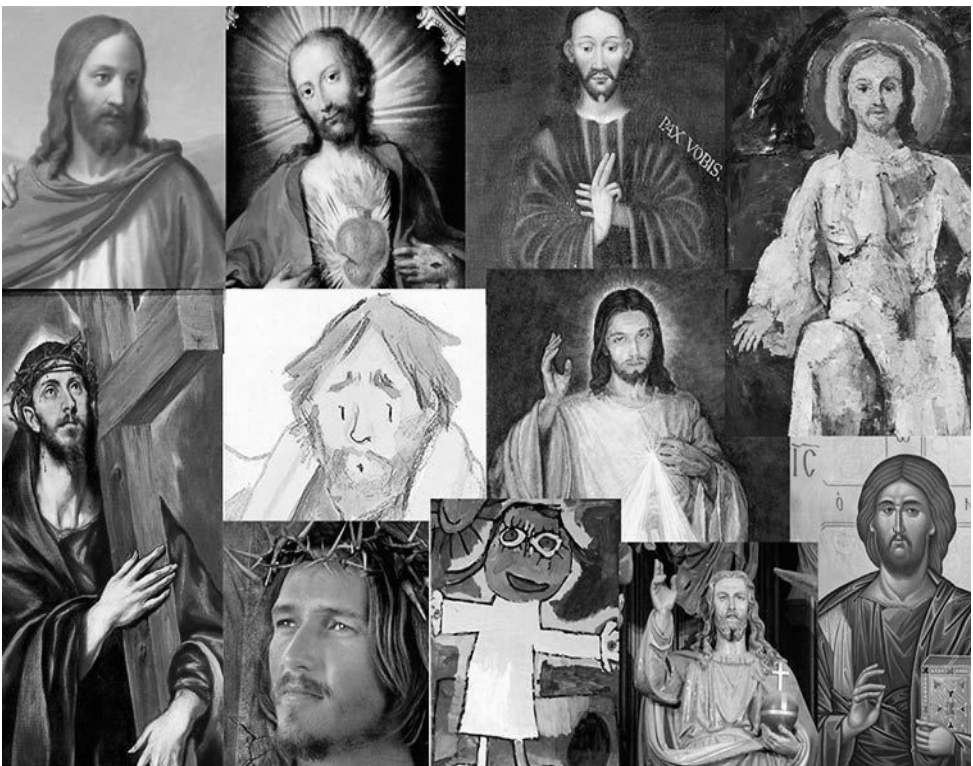
Jesus fasziniert. Gestern und heute!

Wir Menschen machen uns je unterschiedliche Bilder von Jesus. Ein Stück Wahrheit ist in jedem dieser Jesusbilder, die durchaus immer auch vom Zeitgeschmack geprägt sind. Deshalb will ich einige dieser Bilder kurz darstellen.

Ja, Jesus setzte sich für die Rechte von Kindern ein, protestierte gegen stupiden Traditionalismus und er prangerte die Strukturen an, die Menschen in Armut und Abhängigkeit gefangen hielten. Und alles tat Jesus in großer Gelassenheit und mutiger Klarheit. Er verzichtete auf Gewalt, naja abgesehen von der Tempelreinigung, wo ihn die Machenschaften der Händler im Haus Gottes wohl zur Weißglut gebracht haben.

Zu allen Zeiten gab es jedoch die Versuche, Jesus in das eigene Schema zu pressen und den eigenen Anschauungen anzupassen. Diese Versuche ihn dem jeweiligen Zeitgeschmack anzupassen, seine frohe Botschaft vermeintlich zu zähmen, verstellt den Blick auf den wirklichen Jesus.

Wer war Jesus wirklich?



Nicht erst in den 60er-Jahren wandelte sich das Jesusbild. Damals vom „guten Hirten“ auf den Ölbildern über den Betten der Großeltern zum „Revolutionär“ und erstem „Hippie“, der „Make love, not war!“ predigte. Dies entsprach dem Lebensgefühl dieser neuen Generation, die gegen ihre spießigen und traditionell empfundenen Eltern aufbegehrten. Beide Jesusbilder muten uns heute vermutlich kitschig und überzogen an.

Das Jesusbild des „Therapeuten“, der uns bei unserer Selbstverwirklichung als Vorbild dient, passt heute besser in unsere Zeit, in der nichts so unsicher geworden ist, wie die eigene Identität und Beziehungsfähigkeit und wo es von psychologischen und therapeutischen Angeboten nur so wimmelt.

Doch Jesus sprengt immer wieder den Rahmen aller menschengemachten Jesusbilder. Sie sind alle zu klein, denn Jesu lässt sich in kein Schema pressen, denn er ist einzigartig. Wer ist also dieser Jesus von Nazareth?

Jesus stellte seinen Jüngern genau diese Frage: *Was glauben die Leute, wer ich, der Menschensohn, bin?*

Die Antworten, die seine Jünger ihm berichteten, waren damals schon ebenso vielschichtig wie heute: *Manche sehen in dir Johannes den Täufer, andere den Elia, noch andere meinen, du bist Jeremia oder einer der anderen Propheten (Matthäus 16,13-17).*

Und dann fragt Jesus die Jünger direkt, die ihn täglich bei seinen öffentlichen Ansprachen und persönlichen Begegnungen erleben dürfen: *Und ihr – was denkt ihr über mich?*

Die Antwort, die Simon Petrus im Namen aller Jünger formuliert, ist eindeutig: *Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.* Zu diesem Schluss waren die Jünger im Laufe ihres Zusammenseins mit Jesus gekommen und zu diesem Schluss bin ich im Laufe meines Lebens gekommen: Jesus ist der Christus. Bei Jesus bist du an der Quelle des Lebens.

Ihr Pfarrer Christian Schmidt

Zum Lesen: Buchempfehlung „Faszination Jesus“ – Roland Werner und Guido Balthes geben allgemein verständliche Antworten auf die Fragen: Wer war Jesus wirklich? Was hat er getan und gelehrt? Und was hat er uns heute anzubieten?

Zum Hören: „Glaubendenken auf Youtube“ – Roland Werner spricht in acht Teilen auf dem Youtube-Studienkanal Glaubendenken. Zu hören auch als Podcast auf allen Plattformen.

CANTATE- SINGT

Es war ein wunderschöner musikalischer Gottesdienst mit unserem Posaunenchor und Kirchenchor. Es ist immer eine Bereicherung für unsere Gottesdienste, wenn ihr musikalisch dabei seid. Singen und ein Blasinstrument spielen hat einen positiven Einfluss auf das physische und psychische Wohlbefinden. Das tiefe Einatmen, das lange Ausatmen bringt den Körper ins Gleichgewicht und entspannt die Rückenmuskulatur, Abwehrkräfte werden gestärkt und Glückshormone ausgeschüttet.



Auch das Gefühl der Gemeinschaft trägt dazu bei, Stress abzubauen und sich wohl zu fühlen. Als Dankeschön für eure musikalischen Einsätze in unserer Gemeinde luden wir als Kirchenvorstand nach dem Cantate- Gottesdienst zum Weißwurstessen ins EGi ein, schön dass viele der Einladung gefolgt sind. Nochmals Dankeschön. Wir freuen uns auf weitere, musikalisch ausgestaltete Gottesdienste mit euch.

Euer Kirchenvorstand
(i.A. U. Schirmer)



Pfingstwanderung mit den Gemeinden aus Bruck, Eltersdorf und Tennenlohe

Bei traumhaft schönem Wetter machten wir uns auf den Weg. Gemeinsam mit den Gemeinden aus St. Kunigund, Bruck und Tennenlohe verbrachten wir am Pfingstmontag unseren ökumenischen „Gottesdienst in Bewegung“. Eine Andacht zu Beginn, dann zu Fuß oder mit Fahrrad nach Eltersdorf. Hier sangen wir gemeinsam begeistert Lieder aus unserem neuen Liederbuch, bevor es weiterging nach Tennenlohe. Ein gemeinsamer Abschluss und das Picknick im Schatten der Bäume gaben viel Möglichkeit zum Gespräch und Austausch. In der angenehm kühlen Kirche „Heilige Familie“ gaben uns Pfarrerin Anke Walter und Pastoralreferent Matthias Bankmann bei unserer letzten Station wohlthuende Segensworte mit auf den Weg:

*Die Formen sollen nicht zu Formen werden
Und die Bräuche nicht zur Verpflichtung
Das Gewöhnliche soll nicht zur Gewohnheit werden
Und Menschenworte nicht zu Gottesgebot.
Das Alte soll in uns nicht veralten.
Was immer schon war, muss nicht so bleiben.*

*Vergangenes ist nicht deswegen heilig, weil es von gestern ist.
Deswegen segne uns zum Neubeginn, fordere uns heraus, schenke uns deinen Geist!
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!*

Amen.

Die Ausrichtung und das Vertrauen auf Gottes Heiligen Geist, der in uns wirkt, schenkt jeden Tag einen Neuanfang. Das gilt auch für die Neustrukturierung der Gemeindezusammenarbeit, die wir gerade in unserem Dekanat und im Süden Erlangens erleben. Deshalb ist es besonders wichtig und schön, mit den anderen Gemeinden in Austausch zu kommen. Neugierig und interessiert zu sein. Sich gemeinsam auf den Weg zu machen, im Vertrauen, dass Gott den Weg kennt und führt.

Vikar Frank Tauer



Kirchentag 2023

„Die Zeit ist jetzt“, so lautete das Motto des Kirchentags in Nürnberg und demzufolge fühlte ich mich angesprochen, war ich doch noch niemals auf einem Kirchentag: „Die Zeit ist jetzt“. Das wunderbare war, dass eine liebe Freundin den gleichen Gedanken hatte und wir uns am Donnerstag einen ganzen Tag lang in die Veranstaltungsvielfalt des Kirchentags wagten. Die erste Herausforderung war, aus den über 500 Veranstaltungsangeboten das passende für uns beide (Inhalt, Ort, Uhrzeit) herauszupicken. Ohne Internet geht da nix mehr. Start war eine Morgenandacht und eine Bibelarbeit in Fürth (da trafen wir zufällig Familie Schiller), stellten fest, dass wir die nächste, geplante Veranstaltung mit dem Fahrrad nicht rechtzeitig erreichen werden, also kurzfristige Planänderung. Eine Podiumsdiskussion in der besseren Erreichbarkeit (Thema ENDLICH LEBEN, je nach Betonung der beiden Wörter).

Dann Messezentrum OFFENES SINGEN (sehr beeindruckend, eine komplett gefüllte, singende Messehalle) und die BLAUE COUCH (mit u. A. Herrn Bedford Strohm). Weiterfahrt zum Caritas Pirckheimer Haus und eine Einführung ins CHRISTLICHE YOGA mitgeturnt. Das Kabarett im Kulturforum Fürth war leider bereits ausgebucht als wir dort ankamen, doch die musikalische Alternative im gleichen Haus war auch sehr schön (JONNES, christlicher Liedermacher). Erfüllt von Freundschaft, bewegenden Worten, und stimmigen Klängen fuhren wir auf dem schönen Radweg am Fluß entlang nach Hause.



Am Sonntag war es allen Interessierten möglich den Abschlussgottesdienst zu verfolgen, entweder am eigenen Fernseher, oder im EGi als Übertagung oder direkt vor Ort am Hauptmarkt. DIE ZEIT IST JETZT

Mein Resümee

Kirchentag: politisch - im Dialog mit Randgruppen - keine Angst vor Tabuthemen - wunderbare neue Lieder - großes junges Publikum - perfekte Organisation - am Puls der Zeit.

U. Schirmer

Sommer-Serenade unter dem Kirchturm der Egidienkirche

Ein harmonisches Zusammenspiel bei der Serenade zum Gemeindefest: Kirchenchor, Posaunenchor und die Band SonLatino (Carlos Fuchs) sorgten für unvergessliche Stimmung. Es ist jedes Jahr ein Höhepunkt für die Gemeindeglieder und ihre Gäste. Eine schöne Möglichkeit mit der Gemeinde Musik im Freien zu genießen.

Unser Kirchenchor unter Leitung von Erhard Ballbach brillierte mit seiner ganz besonderen Auswahl der Lieder in 3 Blöcken.

Neben „Bongo Bongo“ von Heinz Lemmermann, „Cotton Picking Song“, „Sailing“ von Rod Steward und „The Lion Sleeps Tonight“ gab es eine chorische Besonderheit, bei der drei verschiedene Interpretationen des Liedes „Die Forelle“ dargeboten wurden:

„Die launische Forelle“ von Franz Schubert, „Eine kleine Nachtföhelle“ von Mozart und „Forella Italiana“. Den Abschluss bildete eine Darbietung von „Hail Holy Queen“ aus dem Musical „Sister Act“ sowie das ergreifende Lied „Let there be Peace on Earth“.

Ebenso der Posaunenchor mit Chorleiter Reiner Papp der sich blockweise mit dem Kirchenchor abwechselte.

Auftakt: Dieter Wendel: „Nähme ich Flügel der Morgenröte“



Mit dem Block Jens Uhlenhoff: „Der Barmherzigkeit an ihm getan hat - Dass Du unter seinen Flügeln....“ wurden die langsamsten 16-tel Noten der Welt vorgestellt sowie „Seid fröhlich in Hoffnung“. Eine außergewöhnliche Darbietung war, „Was gehört zusammen: Notenständer und Magnet“, wobei die Magneten der Bläser tatsächlich rhythmisch klingend an die Notenständer geworfen wurden.

Das Stück „How deep is your love“ von den Bee Gees, ist eine Einstudierung über mehrere Jahre unter schwierigen Corona Bedingungen und sollte endlich dem Publikum vorgestellt werden. Zum Schluss „Bewahre uns Gott“ und letztens „Weil ich Jesu Schäflein bin“.

Um dem Gemeindefest eine exotische Note zu verleihen, engagiert sich jedes Jahr zum Dank für den Probenraum die Band SonLatino.



Diese leidenschaftlichen Musiker bringen mit ihren lateinamerikanischen Rhythmen und mitreißenden Melodien eine energiegeladene Atmosphäre in das Fest. Die Besucher werden von den lebhaften Klängen der Gitarre, der Percussion und den temperamentvollen Gesängen mit-

gerissen und können sich dem Schwung der lateinamerikanischen Musik nicht entziehen. Was viele Besucher zu ausgelassenem Tanz verführte.

Die Serenade der Egidienkirche ist ein Fest der Musik und des Zusammenkommens. Die musikalischen Gruppen, der Kirchenchor, der Posaunenchor und die Latino-Band, tragen mit ihren einzigartigen Klängen dazu bei, dass das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Von den spirituellen Gesängen des Kirchenchores über die festlichen Klänge des Posaunenchores bis hin zur mitreißenden Musik der Latino-Band bietet das Fest eine Palette an musikalischen Genüssen. Die harmo-

nische Zusammenarbeit dieser Gruppen verleiht dem lauen Sommerabend eine besondere Atmosphäre und lässt die Herzen höher schlagen. Ihre harmonischen Klänge und mitreißenden Rhythmen verleihen dem Fest eine wundervolle Atmosphäre.



U.W.

Am letzten Sonntag im Juni ...

Gemeindefest

Ein fester Termin, den man sich schon beim Kauf eines neuen Kalenders eintragen kann. Bei schönstem Sonnenschein, der wie schon Jahre zuvor in den Schatten zwingt, startete der Tag mit einem lebendigen „baumstarken“ Gottesdienst, begleitet vom Posaunenchor. Es ist erfrischend und gibt Zuversicht, wenn junge Menschen an der Gestaltung eines Gottesdienstes beteiligt sind, Danke für euren Einsatz.



Das Buffet war wunderbar befüllt mit Leckereien. Kuchen in alle Variationen und leckeren, herzhaften Schnittchen. Dank an alle, die dafür sorgten, dass der Tisch so reichlich gedeckt war. Natürlich gab es auch deftige Bratwürste, Danke dem Grillteam. Eine Kirchenführung bis in den Turm hinauf mit unserem Pfarrer schloss sich an.

Kreativ gestaltet wurde hinter der Kirche für und mit den Kleinen und dem KiGo-Team und unter dem Nußbaum für Große und Kleine mit Ulla.

Ein gelungenes, entspanntes Fest mit viel Möglichkeit zu Gespräch und Austausch in der schönen Atmosphäre unseres EGi- Gartens.

U. Schirmer



Künstliche Intelligenz als Unterstützung für Geistliche?

Samstag, 21 Uhr. Eine randvolle Woche ist vorbei. Letzter Termin war eine Aussegnung. Jetzt noch Predigt schreiben. Schnell den Bibeltext und ein paar richtungsweisende Gedanken für ChatGPT, einer Künstlichen Intelligenz (KI), vorgeben und wenige Sekunden später erscheint schon die Predigt. Hier und da noch ein paar kleine sprachliche Korrekturen und Ergänzungen. Fertig. Sieht so die Zukunft des Pfarrberufs aus?



Bild Gerd Altmann (Pixabay)

„Hilfsmittel sind doch immer erlaubt“ sagt Peter Dabrock, Erlanger Theologieprofessor. Und es klingt schon verlockend für die Pfarrerschaft. Nicht nur bei der Predigtvorbereitung, sondern auch im Gemeindebrief, Schulunterricht und bis zu einem gewissen Grad in der Seelsorge ist der Nutzen und die Zeiterparnis enorm.

So argumentiert auch der Theologe Rainer Bayreuther: Die KI könne dabei „viele Aspekte“ miteinbeziehen und auf diese Weise „tragfähige Antworten“ liefern.

Manche gehen sogar noch weiter. Am Kirchentag in Nürnberg gab es schon den ersten Gottesdienst, der von ChatGPT verfasst und vor voller Kirche präsentiert wurde. Die Rückmeldungen sind gemischt: Emotionslos, keine Körpersprache, monoton!

Aber es gibt auch positives Feedback: „coole Sache“, „Ich bin überrascht, wie gut das funktioniert.“

Im Nachklang entsteht der Eindruck: Als Hilfsmittel kann eine KI wie ChatGPT sehr viel leisten und ist ein Meilenstein – auch für die Gemeindegarbeit.

Doch wann wird das Hilfsmittel einer Autorin zum Autor der Predigt? Welche Quellen benutzt ChatGPT im Hintergrund? Welche Parameter haben Programmierer im Vorhinein gesetzt? Und was macht das mit dem Pfarrberuf, wenn eine solche Digitalisierung auf der inhaltlichen Ebene stattfindet?

Selbst ChatGPT sagt von sich selbst: „Ich kann als Hilfsmittel für Pfarrer in bestimmten Situationen nützlich sein. [...] Es ist wichtig zu bedenken, dass ChatGPT jedoch kein Ersatz für menschliche Interaktion, persönliche Beratung oder geistliche Füh-

rung ist. Der menschliche Aspekt des Pastorendienstes [...] kann nicht von einer KI-Plattform wie ChatGPT ersetzt werden.

Auch wenn die KI an vielen Punkten noch hölzern klingt, oder gefährliches Halbwissen von sich gibt, lernt sie schnell und ist innerhalb weniger Jahre wahrscheinlich so weit, dass sie den Menschen zwar noch nicht ersetzen kann, aber deutlich besser entlasten.

Ganz klar, die KI verfügt schon jetzt über einen ungeheuren Wissensschatz. Doch hier hört es schon auf. Sie ist kein echtes Gegenüber, kein „leibliches Selbst“, wie Peter Dabrock es nennen würde. Selbst beim ChatGPT-Gottesdienst am Kirchentag wurden menschliche Avatare benutzt, um die Formulierungen der KI dem Publikum nahe zu bringen.

Theologisch gesehen fehlt dem Ganzen der Heilige Geist. Hinter jeder Predigt und allem seelsorgerlichen Handeln steht die Hoffnung und das Vertrauen, dass Gott durch andere Menschen und Worte auch zu uns spricht. Zum Beispiel predigt der Prediger im Vertrauen, dass er Gottes Wort verkündet, und der Seelsorger spricht im Vertrauen, dass auch wenn er nicht die richtigen Worte findet, Gott im und nach dem Gespräch wirkt.

Mit anderen Worten könnte man sagen: Die Quelle und der Ursprung allen seelsorgerlichen Handelns der Kirche liegt bei Gott.

Die Frage nach dem Hilfsmittel bei Predigt und Co. ist also brisanter als gedacht. Die Debatte ist nicht neu. Schon mit Wikipedia, Google und im Blick auf die Kirchen zum Beispiel mit Lese-predigten, die online für alle verfügbar sind, wurde die Frage schon vielfach diskutiert: Wovon sind unsere Inhalte eigentlich beeinflusst? Im Fall von ganzen Predigten, die neu von einer KI generiert werden, sind die Inhalte und Gedankengänge erst recht nicht mehr zu durchschauen und nachzuvollziehen. Sie werden von einer KI bestimmt: Die KI, die nicht daran glaubt, dass Gott auch heute noch wirkt und zu uns Menschen spricht. Die für nichts einsteht, sich selbst verweigert, ethische Ratschläge zu geben oder Entscheidungen zu treffen, weil Programmierer das im Hintergrund so eingestellt haben. Die KI, die auch selbst kein Interesse oder Liebe für die Menschen mitbringt.

Imitieren kann sie das alles natürlich und wird immer besser werden, bis sie vielleicht eines Tages sogar ein richtiges Eigenleben entwickelt. Aber wenn es wirklich darum geht, von Gott zu erzählen, ziehe ich den Menschen jedem noch so guten Hilfsmittel vor. Und zwar den Menschen, der eben nicht nur theoretisch Glaube kennt und aus einem unerschöpflichen Wissenspool schöpft, sondern aus dem Vertrauen auf Gott heraus spricht und handelt.

Vikar Frank Tauer

August

- 06.** 9. So. n. Trinitatis
9:00 Gottesdienst
Pfrin. Katrin Grimmer
- 13.** 10. So. n. Trinitatis
9:00 Gottesdienst
Pfrin. Anke Walter
- 20.** 11. So. n. Trinitatis
9:00 Gottesdienst
Vikarin Carina Müller
- 27.** 12. So. n. Trinitatis
9:00 Gottesdienst
Pfr. Karl-Friedrich Grimmer

September

- 01.** Kirchweih
18:00 Kärwa-Eröffnungsgottesdienst
19:00 Zug zum Egidienstein
- 03.** Kirchweihsonntag 
10:00 Kärwa-Festgottesdienst
mit Taufe von Emilio Mielack
- 10.** 14. So. n. Trinitatis
9:00 Gottesdienst
- 17.** 15. So. n. Trinitatis
18:00 Abendgottesdienst
Vikar Frank Tauer
- 24.** 16. So. n. Trinitatis
10:00 Festgottesdienst
Jubelkonfirmation
mit Abendmahl 

***Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten
in den Sommermonaten August und September***

Monatsspruch August

Du bist mein Helfer, und unter
dem Schatten deiner Flügel froh-
locke ich.

Psalm 63,8

Monatsspruch September

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15



Oktober

- 01.** Erntedank
10:00 Familiengottesdienst 
„Danke!“
mit Taufe von Tim Wagner
- 08.** 18. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst mit
Sopranistin Helen Schwiderke
Prädikant Swen Ruppert
- 15.** 19. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Pfrin. Sieglinde Quick
- 22.** 20. So. n. Trinitatis
9:30 **Gottesdienst mit
Violine (Solistin Lara Zorn)
und Orgel (Inge Clarner)**
Pfr. i. R. Manfred Jelden
- 29.** 21. So. n. Trinitatis
9:30 Gottesdienst
Frank Tauer

Monatspruch Oktober

Seid Täter des Worts und nicht
Hörer allein; sonst betrügt ihr
euch selbst.

Jakobus 1,22

Flohmarkt am 01. Mai 2023 in Eltersdorf

Resümee

Zum 30. Mal fand dieses Jahr unser Flohmarkt statt und obwohl er leider etwas abrupt um 13:00 Uhr aufgrund des Regens ein Ende fand, war er doch wieder ein voller Erfolg.

Das einzigartige Flair auf dem Areal rund um St. Kunigund macht diesen Flohmarkt zu etwas Besonderem.

Das Toilettenproblem konnte dieses Jahr souverän gelöst werden, dank dem Musikverein, der uns die Toilettenräume zur Verfügung stellte und einer sehr kompetenten und fleißigen Alina.

Kulinarisch kam jeder auf seine Kosten.

Für Getränke aller Art sorgte wieder der Verein RotSchwarzEltersdorf. Kaffee, Waffeln und Muffins verkauften zum ersten Mal junge, engagierte Mädels aus dem Dorf, ein dickes Lob an Euch. Und nicht zu vergessen, die bewährte „Bratwurst-Crew“ von St. Kunigund, die wie immer mit vollem Einsatz dabei war. Als kurzweilige Unterhaltung spielte der Musikverein Eltersdorf. An alle ein herzliches Dankeschön.

Engagement ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, umso mehr weiß ich diesen Einsatz sehr zu schätzen. Der Erlös ging dieses Jahr, nach Abzug der Kosten u. a. an die Kinderkirche St. Kunigund, die Kindertagesstätte St. Kunigund, die Grundschule Eltersdorf, das Storchennest und die evangelische Jugend.

Bis zum nächsten Mal.

Vergelt's Gott!



Christine Weidner



Eltersdorfer Queckenreise2024

Gemeindefahrt nach MALTA

8-tägige Reise zu den kulturellen Höhepunkten auf der bezaubernden Insel im Mittelmeer



Reisetermin: 14.April – 21.April 2024

Reiseleitung: Pfarrer Christian Schmidt

Malta und Gozo sind mit ihren einzigartigen Sehenswürdigkeiten bis heute Zeugen einer der ältesten Kulturen der Erde. Durch die besondere Lage im Mittelmeer hinterließen viele Eroberer und Völker ihren Abdruck auf diesen Inseln. Der Apostel Paulus erlitt hier Schiffbruch und brachte das Christentum nach Malta. Wir erkunden die kulturelle Vielfalt dieser Mittelmeerinsel und bestaunen zugleich ihre Naturschönheiten. Gehen Sie auf Entdeckungsreise – Malta erwartet uns!

Reiseprogramm

1.Tag/So, 14.04.24: **Anreise** **-/-/A**

Direktflug mit Lufthansa von München nach Malta. Transfer zum Hotel. Wir genießen den ersten Abend am Mittelmeer und stimmen uns mit einem leckeren Abendessen auf die kommende Zeit ein.

2. Tag/Mo, 15.04.24: **Die Hauptstadt Valletta** **F/-/A**

Nach dem Frühstück besuchen wir Malts hübsche Hauptstadt Valletta, welche zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Bei der „Malta Experience Show“ erhalten wir sehr anschaulich zahlreiche Informationen über die Geschichte der kleinen Insel. In der Stadt besichtigen wir unter anderem die St. Johns Co-Kathedrale, den Großmeisterpalast, den heutigen Sitz des Parlaments und die Upper Barracca Gärten, von wo aus Sie einen wunderbaren Blick über den Grand Harbour genießen können. Der Hafen von Valletta, ist einer der größten Naturhäfen des Mittelmeeres! Nach der Führung bleibt Zeit zur freien Verfügung!

3. Tag/Di, 16.04.24: **Malta des Paulus/ Mosta-Mdina-Rabat** **F/-/A**

Der Vormittag steht heute unter dem Thema „Das Malta des Paulus und der arabischen Zeit“. Ihr Ausflug beginnt mit dem Besuch der im 19. Jahrhundert erbauten Marienkirche in Mosta. Dieses Gotteshaus bietet Platz für rund 10.000 Gläubige und besitzt eine gewaltige Kuppel mit einem Durchmesser von 53 m. Nur die Kuppeln der Peterskirche in Rom und der Hagia Sophia in Istanbul sind größer. Weiterfahrt nach Mdina, in die ehemalige Hauptstadt Malts, die heute als „Stille Stadt“ bekannt ist. Mdina bedeutet: „von Mauern umgeben“. Dort besuchen wir die Kathedrale St. Peter und Paul. Die engen Gassen von Mdina entlang der mittelalterlichen Paläste und Klöster laden zu einem Spaziergang ein. Im kleinen Örtchen Rabat besichtigen wir die Katakomben, eine unterirdische Begräbnisstätte. Zum Abschluss sehen wir die imposanten 200 m hohen Dingli-Klippen. Auf dem Rückweg zum Hotel halten Sie noch bei den wunderschönen San Anton Gärten, umgeben von Villen und Wohnhäusern des St. Anton Palace, der Residenz des maltesischen Staatspräsidenten. In diesem Garten der Großmeister des Johanniterordens gedeihen zahlreiche tropische Pflanzen.

4. Tag/Mi, 17.04.24 **Tagesausflug Gozo** **F/-/A**

Heute erwartet uns ein Ausflug zu Malts zauberhafter Nachbarinsel Gozo. Wir setzen mit der Fähre über und besichtigen die jungsteinzeitlichen Tempelanlagen von Ggantija, die Wallfahrtskirche Ta' Pinu und vor allem die Hauptstadt Victoria mit der Kathedrale. Ein Ausflug zur Xlendi Bucht und zur berühmten Calypso Höhle rundet diesen Tag ab. Rückkehr nach Malta und Abendessen im Hotel.

5. Tag/Do, 18.04.24 **Prähistorisches Malta – Blaue Grotte - Marsaxlokk** **F/-/A**

Heute bestaunen wir die Steinzeittempel von Tarxien und Hagar Qim. Hagar Qim ist einer der fünf großen maltesischen steinzeitlichen Tempelkomplexe. Die wunderschöne Lage direkt am Meer macht die labyrinthische Tempelanlage wahrlich einzigartig. Seit 1992 ist die Anlage Teil der UNESCO-Welterbestätte „Megalithische Tempel von Malta“. Hier im Süden der Insel befindet sich eine fjordartige Bucht, die einen ganz besonderen Naturschatz beherbergt: die Blaue Grotte.

Bei ruhigen Windverhältnissen können wir vielleicht sogar mit dem Boot ein Stück die beeindruckende Steilküste entlang und dann in mehrere Grotten fahren, deren Wasser türkisfarben und kristallklar ist. Die Farbenspiele, die man hier sehen kann, sind prächtig. *(Die Bootsfahrt ist auf Grund der unsicheren Wetterverhältnisse nicht im Preis inbegriffen und wird vor Ort gezahlt. 10,50 € pro Person)*

Im malerischen Dorf Marsaxlokk können wir dann die wundervollen bunten Fischerboote die sog. „Luzzi“ sehen, die zu Malta gehören, wie die Gondeln zu Venedig. Die Augen am Bug dieser typisch maltesischen Boote bannen die Gefahr, so heißt es. Hier bleibt Zeit, um über den Markt und durch die Gassen zu bummeln. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

6. Tag/Fr, 19.04.24 **„Die Drei Städte“ Vittoriosa / Cospicua / Senglea** **F/-/A**

Heute entdecken wir das der Hauptstadt Valletta gegenüberliegende Gebiet, das als „Die Drei Städte“ bekannt ist - Vittoriosa, Cospicua und Senglea, wo die Johanniterritter sich anfangs um 1530 niedergelassen hatten. Wir fahren über Cospicua nach Vittoriosa und spazieren dort durch die engen, von historischen Gebäuden gesäumten Straßen, mitsamt der ersten Herbergen des Ordens. Am Kai Vittoriosas besteigen wir ein typisches Hafenboot (dghajsa) zu einer Rundfahrt durch die malerischen Buchten des Hafens. *(falls es wegen schlechten Wetters nicht möglich sein sollte, besuchen Sie den Inquisitors Palast oder das Maritim-Museum)*. Vom Garten in Senglea am Endpunkt der Halbinsel genießen wir eine phantastische 360°-Aussicht über den Grand Harbour mitsamt dem eindrucksvollen Fort Sant Angelo, von dem aus der Großmeister La Valette 1565 die Verteidigung der Insel während der Großen Belagerung führte.

7. Tag/Sa, 20.04.24 **Ein ganzer Tag zur freien Verfügung** **F/-/A**

Genießen Sie den heutigen Tag ganz nach Ihren Vorstellungen.

8. Tag/So, 21.04.24 **Heimreise** **F/-/-**

Nach einer ereignisreichen und hoffentlich eindrucksvollen Zeit heißt es heute Abschied nehmen von Malta. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach München.

Inkludierte Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa München - Malta – München inkl. aller Steuern und Gebühren (Stand der Steuern & Gebühren 06/23: 92,00 €)
- Transfer Flughafen – Hotel - Flughafen
- 7 x Übernachtungen / Frühstücksbuffet im 4* Hotel DB San Antonio o.ä.
- 7 x Abendessen **inkl. Wasser, Wein, Soft Drinks, Bier** im Hotel
- Ganztagesausflug „La Valletta“ am 2.Tag
Inkl. Busfahrt, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintritte
- Ganztagesausflug „Malta des Paulus“ am 3.Tag
Inkl. Busfahrt, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintritte
- Ganztagesausflug Gozo am 4.Tag
inkl. Busfahrt, Fähriüberfahrt, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintritte
- Ganztagesausflug „Prähistorisches Malta“ am 5.Tag
Inkl. Busfahrt, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintritte
- Halbtagesausflug „Die drei Städte“ am 6.Tag
Inkl. Busfahrt, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintritte, Bootsfahrt
- Reisesicherungsschein gem. § 651k BGB

Reisepreis

Pro Person im Doppelzimmer
1.395,00 €
Einzelzimmerzuschlag
280,00 €
Zimmer mit Meerblick
Aufpreis pro Person
70,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Nicht enthaltene Leistungen

- Flughafentransfers in Deutschland (organisieren wir gerne zusätzlich)
- Mittagessen und Getränke außerhalb des Frühstücks und des Abendessens
- Eco Tax 0,50 € pro Person pro Tag (Direkt zahlbar beim Check-in im Hotel)
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- Gruppentrinkgelder für örtliche Reiseleitung, Busfahrer & Hotel
- Reiseversicherungen
- alle nicht ausdrücklich benannten Leistungen

Anmeldeschluss
15.01.2024

Flugzeiten mit Lufthansa (Änderungen vorbehalten)

• 14.04.2024	ab München	09:40 Uhr	an Malta	11:55 Uhr
• 21.04.2024	ab Malta	12:40 Uhr	an München	15:05 Uhr

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie bitte die Reiseanmeldung (weitere Anmeldungen im Pfarrbüro erhältlich) vollständig ausgefüllt und unterschrieben an:

Dr. Augustin Studienreisen GmbH **E-Mail: info@dr-augustin.de**
Bayreuther Straße 9 **Fax: 0 91 91 / 73 63 020**
91301 Forchheim **Tel.: 0 91 91 / 73 63 00**

Die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt vom Reiseveranstalter. Nach Erhalt wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung muss bis spätestens 21 Tage vor Reisebeginn erfolgen.

Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten, sofern der Gesamtcharakter der Reise nicht verändert wird. DR. AUGUSTIN STUDIENREISEN GMBH ist Veranstalter im Sinne des Reiserechts. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen.



Reiseanmeldung

Hiermit melde ich mich und die nachstehenden Personen im eigenen Namen für die Gemeindereise nach **MALTA mit Pfr. Christian Schmidt vom 14.04.2024 bis 21.04.2024** gemäß der Reiseausschreibung an.

Reiseteilnehmer 1

Name, Vorname(n) (wie im Reisepass): _____

Anschrift (Str., PLZ, Ort): _____

Telefon / Mobilnummer: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum / Geburtsort: _____

Pass-od. Ausweisnummer: _____ ausgestellt am: _____ gültig bis: _____

Ort der Passausstellung: _____ Nationalität: _____

Reiseteilnehmer 2

Name, Vorname(n) (wie im Reisepass): _____

Anschrift (Str., PLZ, Ort): _____

Telefon / Mobilnummer: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum / Geburtsort: _____

Pass-od. Ausweisnummer: _____ ausgestellt am: _____ gültig bis: _____

Ort der Passausstellung: _____ Nationalität: _____

Ich/Wir buche/n

Einzelzimmer

Doppelzimmer

Bei der gemeinsamen Buchung eines Doppelzimmers zieht die Stornierung einer Person automatisch die Stornierung der anderen nach sich, es sei denn, der andere Reiseteilnehmer leistet den für die Reise ausgewiesenen Einzelzimmerzuschlag

Zusatzleistung:

Ja, ich/wir buche/n das Zimmer mit Meerblick Aufpreis pro Person für 7 Nächte: 70,00 €

Ich möchte / Wir möchten für die Reise eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen.

Hierfür schicken wir Ihnen Unterlagen per Post oder als Email-Link, so dass Sie diese selbst buchen können. Bitte beachten Sie, dass der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen muss. Bei Buchungen innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn muss der Abschluss spätestens am 3. Kalendertag nach Reisebuchung erfolgen.

Unverbindliche Kundenwünsche:

Ich habe das Informationsblatt meiner Rechte als Pauschalreisender gem. §651a ff. BGB erhalten und zur Kenntnis genommen. *Ohne diese Kenntnisnahme ist eine Buchung nicht möglich.*

Diese Anmeldung erfolgt auf der Grundlage der umseitig veröffentlichten Allgemeinen Reisebedingungen. Dies gilt für alle aufgeführten Personen, für deren vertragliche Verpflichtungen ich selbst einstehe.

Ort, Datum

Unterschrift

Rücksendung der Reiseanmeldung an:

Dr. Augustin Studienreisen GmbH
Bayreuther Straße 9
91301 Forchheim
E-Mail: info@dr-augustin.de
Fax.: 0 91 91 / 73 60 020
Tel.: 0 91 91 / 73 63 00

Gemeinde auf Reise

Allgemeine Reisebedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde einem der Dr. Augustin Studienreisen-Reisebüros den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann nur schriftlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für einen in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für dessen Vertragspflichten der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsticht, sofern er eine entsprechende verbindliche Verpflichtung durch Ausdrucksform und gesonderte Erklärungen übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Bestätigung durch ein Dr. Augustin Studienreisen-Reisebüro zustande. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme erklärt. Für die Anmeldung und Speicherung der Daten gelten die DSGVO zur Anwendung.

2. Bezahlung und Aushändigung der Reiseunterlagen

- a) Mit Vertragsabschluss und Aushändigung der unter b) genannten Unterlagen wird eine Anzahlung von 20 % des Gesamtpreises fällig. Sofern Karten für kulturelle Veranstaltungen mit gebucht werden, wird deren Gesamtpreis sofort fällig.
b) Mit der Anmeldung erhält der Kunde eine Reisebestätigung, Rechnung und den Reiseversicherungsschein.
c) Die Restzahlung wird spätestens 3 Wochen vor Reiseantritt fällig.
d) Nach Begleichung der Restzahlung erhält der Kunde die Reiseunterlagen ca. 10 Tage vor Reisebeginn.

3. Leistungen

Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind die Leistungsbeschreibungen des Reiseveranstalters, sowie die hierauf Bezug nehmenden Angaben in der schriftlichen Reisebestätigung, verbindlich.

4. Leistungs- und Preisänderungen

- a) Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die nicht vom Reiseveranstalter oder der Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschritt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mangelbehaftet sind. Treten Leistungsänderungen oder Abweichungen ein, die den Gesamtzuschritt der gebuchten Reise erheblich verändern, so ist der Kunde unberührt von der reisevertraglichen Bestimmungen berechtigt, sofern die Reise noch nicht angetreten ist, ohne Zahlung eines Entgelts vom Reisevertrag zurückzutreten, es sei denn, dass ihm die Durchführung der Reise in der veränderten Form zumutbar ist.
b) Für im Rahmen der Reise vermittelte Eintrittskarten zu Veranstaltungen erbringt der Reiseveranstalter Fremdleistungen. Er haftet daher nicht selbst für die Durchführung dieser Veranstaltungen.
c) Besetzungsänderungen bei Konzerten und Opern bleiben vorbehalten. Gleiches gilt für namentlich benannte Reisezeiten. Alle entsprechenden Angaben zur personellen Besetzung sind unverbindlich. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung z.B. aufgrund von Krankheit zurücklegen kann. Ein Ersatz stellt keine wesentliche Beeinträchtigung dar und berechtigt nicht zur kostenfreien Stornierung der Reise.
d) Unsere Informationen befinden sich auf dem aktuellen Stand und sind sorgfältig geprüft, sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften dar.
e) Dr. Augustin Studienreisen kann eine nachträgliche Änderung des Reisepreises vornehmen, wenn er dem Reisenden die Preisänderung bis spätestens 20 Tage vor Reisebeginn mitteilt und den Reisenden über die Preisänderung und deren Gründe informiert. Dr. Augustin Studienreisen darf den Reisepreis um bis zu 8 Prozent anheben, ohne dass der Reisende berechtigt ist, vom Reisevertrag zurückzutreten. Die Preisänderung muss auf eine Erhöhung der Beförderungskosten oder eine Erhöhung der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder eine Änderung der für die Reise geltenden Wechselkurse zurückzuführen sein. Die Preisänderung erfolgt in dem Umfang, in dem sich diese Änderungen pro Person und pro Kopf auf den Reisepreis auswirken. Dr. Augustin Studienreisen verpflichtet sich, den Kunden von Änderungen des Reisepreises oder einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

5. Rücktritt durch den Kunden

Der Kunde kann jederzeit von Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittsklärung beim Reiseveranstalter. Diese Rücktrittsklärung ist schriftlich vorzunehmen. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück, oder tritt er aus sonstigen Gründen, die vom Reiseveranstalter nicht zu vertreten sind, die Reise nicht an, so steht Dr. Augustin Studienreisen eine angemessene Entschädigung, der jeder Teilnehmer ist persönlich dafür verantwortlich, dass er im Besitz der notwendigen Reisodokumente, Impfpässe, Reisepässe und insbesondere Visa ist, die ihm zur Einreise in alle Länder der gebuchten Reise berechtigen. Dr. Augustin Studienreisen haftet nicht für Schäden, die einem Reiseitehnehmer dadurch entstehen, dass ihm die Einreise in ein Reiseland wegen fehlender persönlicher oder sonstiger erforderlicher Person legendar umstände verweigert wird, insbesondere besteht insoweit kein Anspruch auf Rückzahlung des entrichteten Reisepreises mit Ausnahme tatsächlich ersparter Aufwendungen. Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisezeit, der unter Abzug des Wertes von vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann. Die Mindestentschädigung wird unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen des durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung gewöhnlich möglichen Erwerbs, durch die nachfolgend genannten Von-Hundertstades des Gesamtpreises pauschal vereinbart, sofern der Reisende nicht einen niedrigeren Schaden nachweist.

a) Bus- und Bahnreisen, Eigenanreise	20 % des Gesamtpreises
30-30 Tage vor Reiseantritt	20 % des Gesamtpreises
29-21 Tage vor Reiseantritt	40 % des Gesamtpreises
20-15 Tage vor Reiseantritt	50 % des Gesamtpreises
14-10 Tage vor Reiseantritt	80 % des Gesamtpreises
03-01 Tage vor Reiseantritt	95 % des Gesamtpreises

b) Flugpauschalen	20 % des Gesamtpreises
60-60 Tage vor Reiseantritt	20 % des Gesamtpreises
59-30 Tage vor Reiseantritt	35 % des Gesamtpreises
29-15 Tage vor Reiseantritt	60 % des Gesamtpreises
14-10 Tage vor Reiseantritt	80 % des Gesamtpreises
03-01 Tage vor Reiseantritt	95 % des Gesamtpreises

c) Schiffspauschalreisen und Kombinationsreisen in Verbindung mit Kreuzfahrten	35 % des Gesamtpreises
89-60 Tage vor Reiseantritt	35 % des Gesamtpreises
59-30 Tage vor Reiseantritt	50 % des Gesamtpreises
29-15 Tage vor Reiseantritt	80 % des Gesamtpreises
07-01 Tage vor Reiseantritt	95 % des Gesamtpreises

In Ausnahmefällen können bei besonderen Reisen die Stornopauschalen auch höher liegen. Dies wird dann auf dem Anmeldeformular ausgewiesen.
Gebuchte Karten für Opern-, Konzert- und sonstige kulturelle Veranstaltungen werden dem Kunden in voller Höhe berechnet.

6. Ersatzperson

Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Reiseveranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Der Reiseveranstalter hat Anspruch auf Ersatz der durch die Teilnahme des Dritten entstehenden Mehrkosten, für die der Dritte, sowie der ursprüngliche Reiseitehnehmer gesamtschuldnerisch haften. In jedem Fall wird ein Belegentgelt in Höhe von € 25,00 fällig, sofern der Reisende nicht einen niedrigeren Schaden nachweist.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nicht der Reisende einzelne Reiseleistungen nach Antritt der Reise infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen Gründen nicht oder nicht vollständig in Anspruch, so hat er keinen Anspruch auf Erstattung; gleichwohl wird sich Dr. Augustin Studienreisen jedoch ohne Anerkennung jeglicher Rechtspflicht - darum bemühen, ersparte Aufwendungen rückzuerfüllen.

8. Rücktritt und Kündigung durch Reiseveranstalter

a) Der Reiseveranstalter kann ohne Einhaltung einer Frist vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeschiedet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachschuldig ist oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages geboten ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis, er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihn von den leistungssträgern gebrachten Beiträge.
b) Der Reiseveranstalter kann bis 3 Wochen vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurücktreten, wenn wichtige Gründe eine ordnungsgemäße Durchführung der Reise nicht ermöglichen oder wenn die Durchführung der Reise nicht zumutbar ist. Diese beträgt 15 Personen, wenn nicht in der Reiseauschreibung anders angegeben.

9. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt (z.B. kriegerische Auseinandersetzungen, innere Unruhen oder Naturkatastrophen) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachte oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Erfolgt die Kündigung nach Antritt der Reise, ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubehalten. Die Rückbeförderung sind vor Reisebeginn mit beiden Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

10. Gewährleistung

- a) Abhilfe - Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn eine unverhältnismäßigen Aufwand erforderlich ist, um die Reiseleistung zu erbringen. Der Reiseveranstalter kann eine gleichwertige Ersatzleistung erbringen.
b) Minderung des Reisepreises - Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert der Reise in mangelhaftem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung ist in der Höhe der Reise schuldhaft unterlässt, die Mängel anzudeuten.

11. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich schriftlich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Derselbe ist berechtigt, innerhalb einer angemessenen Frist für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Ist eine örtliche Reiseleitung nicht erreichbar, so müssen Beanstandungen unverzüglich schriftlich den Leistungssträgern und den Reiseveranstalter mitgeteilt werden, sofern dies für den Reisenden zumutbar ist.

Unterlässt er die Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

12. Kündigung durch den Kunden

Der Kunde hat das Recht, den Reisevertrag zu kündigen, wenn die Reise die vertraglich zugesicherten Eigenschaften nicht aufweist oder Fehler aufweist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Nutzen aufheben oder ändern. Die Kündigung ist jedoch erst zulässig, wenn der Reisende Abhilfe verlangt hat und eine angemessene Frist verstrichen ist.

13. Haftung

- a) Die Haftung des Reiseveranstalters ist für alle Schäden, mit Ausnahme von Körperschäden, auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorläufig noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder a) b) soweit der Reiseveranstalter für einen mit dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungssträgers verantwortlich ist.
b) Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden und die in der Reiseauschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind. Für diese Angebote anderer Veranstalter, die als solche gekennzeichnet sind, gelten dann die Reisebedingungen dieses Veranstalters, die auf Wunsch eingehändigt werden und die Schadenersatzansprüche sind direkt gegen den Versrachser zu richten.
c) Ein Schadenersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungssträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungssträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.
d) Eine Haftung des Reiseveranstalters ist generell ausgeschlossen, wenn der Reisende einen Schaden selbst verursacht hat, insbesondere wenn er sich nicht an geltende Sicherheitsvorschriften gehalten hat, wenn er Anweisungen der Reiseleitung nicht befolgt hat oder wenn er zum Zeitpunkt der Verschwendung unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stand.

14. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, Staatsangehörige eines Staates der Europäischen Union, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gilt das zuständige Konsulat Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass keine Doppelstaatsangehörigkeit, Staatslosigkeit) vorliegen. Der Reisende ist für die Einhaltung der an den jeweiligen Aufenthaltsorten einer Reise geltenden Corona-Regeln und für die Einhaltung sonstiger Gesundheitsvorschriften an den gebuchten Reiseorten persönlich verantwortlich. Der Reiseveranstalter trägt keine Verantwortung dafür, dass der Reisende gebuchte Leistungen wegen der Nichteinhaltung von Gesundheitsvorschriften nicht in Anspruch nehmen kann.

15. Ausschluss der Abtretung

Das Recht des Kunden, ihm aus dem Reisevertrag zustehende Ansprüche an Dritte abzutreten, ist ausgeschlossen. Ebenso ist der Kunde nicht berechtigt, einen Dritten zu ermächtigen, seine Ansprüche im eigenen Namen geltend zu machen.

16. Geltendmachung von Ansprüchen und Verjährung

Vertragliche Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb von zwei Jahren nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert ist. Ansprüche der Reisenden nach § 651 c i. V. mit § 651 f BGB verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Reiseveranstalter die Ansprüche schriftlich zu rückweist. Die Dr. Augustin Studienreisen GmbH nimmt an keinen Streitschlichtungsverfahren teil.

17. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zufolge.

18. Gerichtsstandsvereinbarung

Der Reisende kann Dr. Augustin Studienreisen nur an deren Sitz verklagen. Für Klagen von Dr. Augustin Studienreisen gegen den Reisenden ist der Wohnort des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder gegen natürliche Personen, die nach Abschluss der Reise ihren Wohnort oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnort oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz von Dr. Augustin Studienreisen maßgebend.

Reiseveranstalter ist: Dr. Augustin Studienreisen GmbH,
Breitauer Straße 9, 91301 Forchheim

Haben Sie schon einmal das entspannende Gefühl erlebt, unter oder neben einer „Motherdrum“ zu liegen und dem Rhythmus des Herzens zu folgen?

Die Frauengruppe „Frauenfreitag“ durfte mit Klaus Huber an der Trommel sehr eindrucksvolle und positive Erfahrungen mit dieser Entspannungsform machen. Nochmals herzlichen Dank lieber Klaus.

In den vielen Jahren des Frauenfreitags haben wir schöne, erlebnisreiche, kreative und besinnliche Stunden erlebt. Das aufwendigste und nachhaltigste Erlebnis war das gemeinsame Gestalten des EGi- Mosaiks. Wenn ich auf die bunten Blüten und das Labyrinth blicke, sehe ich unseren Lebensweg und uns, die Blüten, in all den Farben und Formen.



So wünsche ich mir, dass Gruppen wie der Frauenfreitag weiterbestehen und sowohl die Gemeinde als auch uns selbst bereichern durch Reden, Zuhören, Mitfühlen, Kreativ sein, ökumenisch Glauben feiern, Gottesdienst gestalten und Genießen.

Alle Gruppen unserer Gemeinde sind offene Gruppen, kommen Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen. Bei Fragen können Sie sich an die jeweiligen Ansprechpartner wenden, diese stehen im Gemeindebrief

Frauenfreitag - Seniorenkreis - Gemeinschaftsvormittag Offener Mittwochstreff - Kirchenchor - Posaunenchor - Bibelstammtisch - OpenHouse

Weil es sich gut anfühlt in Gemeinschaft zu sein

Weil es wichtig ist Menschen zum Reden und Zuhören zu haben

Weil Gemeinde aus Menschen besteht

Weil gemeinsam Lachen gute Laune macht

Weil gemeinsam Weinen das Leid teilt

U. Schirmer

Liebe Kinder, liebe Eltern,

ein weiteres Schuljahr mit einigen Kindergottesdiensten ist vorbei. Und wir können nur dankbar sein.

Alle Treffen mit euch Kindern waren sehr schön. Wir haben sehr viel Spaß mit euch gehabt. Hoffentlich könnt ihr dem auch zustimmen und habt ebenfalls eine schöne Zeit mit uns erlebt.

Wir freuen uns schon auf die Erlebnisse nach den Ferien mit euch.



Wir haben jetzt schon viele neue Ideen, wie wir unsere Kindergottesdienste gestalten werden.

Was erwartet euch alles? Neue, auch unbekannte Bibelgeschichten, neue Lieder, kreative Basteleien, spannende Spiele und auch ein paar Überraschungen.

Seid ihr neugierig?

Dann kommt an diesen Terminen vorbei und feiert die KiGos mit uns:

**am Sonntag, den 17.09.2023,
um 9:30 Uhr, im EGi**

**im Oktober feiern wir Erntedank
mit der Gemeinde**



Am Ende wollen wir uns bei allen, die unsere KiGos, unterstützen bedanken. Und dieses Jahr, besonders bei den Jugendlichen (viele davon waren diesjährige Konfirmanden), die mit viel Kraft, Energie und Enthusiasmus Kindergottesdienste mitgestaltet haben. Vielen Dank.

Wir wünschen euch einen wunderbaren Sommer und bis September!

Mit freundlichen Grüßen
Euer KiGo-Team

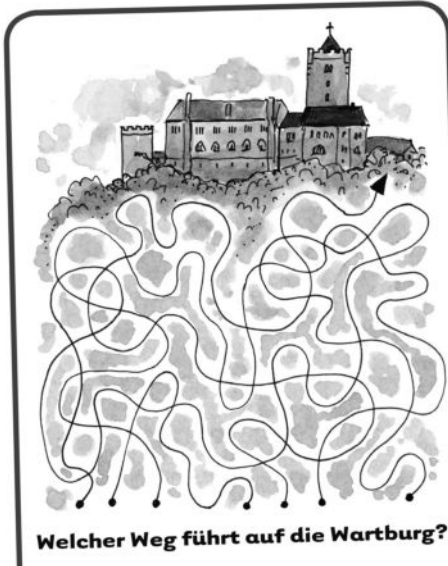


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)

Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



Einschulung

Herzliche Einladung zum Segensgottesdienst der Erstklässer zur Einschulung am Dienstag, dem 12. September, um 9 Uhr in der Egidienkirche.



Schulanfang

Herzliche Einladung auch zum Schulanfangsgottesdienst der zweiten bis vierten Klassen am Donnerstag, dem 14. September, um 10 Uhr in der Egidienkirche, Eltersdorfer Str. 21.





Diakonie Bayern

Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Kirche ganz nah bei den Menschen – Seelsorge in Erlanger Seniorenheimen

Diakonie Erlangen

Dorothee Tröger ist ganz nah dran am Leben und am Sterben. Die Pfarrerin ist Seelsorgerin in den Senioreneinrichtungen der Diakonie Erlangen. Und damit bestens vertraut mit den schönen, aber auch schwierigen Momenten am Ende eines langen Lebens.

In intensiven Gesprächen, gemeinsamen Andachten und Gottesdiensten oder in der Sterbebegleitung hat sie ein feines Gespür für die Sorgen, Ängste und (spirituellen) Bedürfnisse von Bewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. Ihr besonderes Augenmerk liegt auf den Bewohnerinnen und Bewohnern, die wenig oder keinen Besuch haben oder sich nur noch schwer verständlich machen können.

Viele der betagten Heimbewohner*innen sind dankbar, wenn ihnen jemand zuhört, mit ihnen singt oder betet. Hier ist die Kirche ganz nahe bei den Menschen!

Zu den umliegenden Kirchengemeinden hat die Hausseelsorgerin einen guten Draht, verteilt deren Gemeindebriefe und vermittelt und spricht sich mit den Geistlichen ab.

Dass ein evangelischer Träger wie die Diakonie Erlangen diese Arbeit neben Kirchensteuermitteln hälftig finanziert, ist laut Pfarrerin Tröger alles andere als eine Selbstverständlichkeit. **Bitte unterstützen Sie uns dabei! Ihre Spende macht die seelsorgerliche Begleitung in unseren Senioreneinrichtungen auch in Zukunft möglich. Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74
BIC: BYLADEM1ERH
Stichwort: Seelsorge

KU 6/7 – Herzliche Einladung!

– für alle, die während Corona kein KU3 hatten –

Leider musste in der Coronazeit für viele Kinder die KU3-Zeit während der 3. Klasse ausfallen.

Das wollen wir natürlich nachholen.

Alle sind eingeladen, die KU3 verpasst haben*!

Der **Elternabend** findet am **Mittwoch, 27.9., um 20:00 im Egi** statt (*bitte Stundenpläne mitbringen*).



Falls ihr Kind gerne dabei wäre, Sie aber an dem Termin nicht können, geben Sie gerne im Pfarramt Bescheid, oder direkt bei Pfarrer Schmidt oder Vikar Tauer. Wir informieren Sie über alles Weitere.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!

Pfarrer Schmidt und Vikar Tauer

**Alle Kinder die zwischen dem 1.10.2010 und dem 30.9.2012 geboren sind (bzw. in der 6. oder 7. Klasse sind).*



Konfi 2023/24 – Herzliche Einladung

Liebe Konfis und liebe Eltern,
bald geht es los! Eine tolle Konfizeit liegt vor Euch und Ihr seid
herzlich eingeladen dabei zu sein!

Dazu gibt es hier schon die **ersten Termine**.

- 1) **Elternabend:** Dienstag **26.9.**, 19:30 im Egi (*Stundenplan bitte mitbringen*).
- 2) **Erstes Konfitreffen:** Freitag **29.9.**, 17:00 im Egi.
- 3) **KonfiCastle:** Auch in diesem Jahr wollen wir vier Tage mit euch allen und rund 200 anderen Konfis und Mitarbeitern auf die Burg Wernfels fahren. Los geht es am:
Freitag, 20.10.23 – Montag, 23.10.23
(*da gibt es auch schulfrei für Euch*).
- 4) **Stierhöfstetten:** Zusammen mit den Brucker Konfis und dem CVJM Erlangen geht es zusammen nach Stierhöfstetten:
Freitag, 26.1.24 – Sonntag, 28.1.24.



Bitte tragt Euch diese Termine fest in den Kalender ein. Alles weitere erfahrt Ihr im September. Hier legen wir auch Wochentag und Zeit für die Konfitreffen fest.

Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit miteinander,

Pfarrer Schmidt und Vikar Tauer



Wir wünschen Gottes Segen



AUGUST



SEPTEMBER



Der Posaunenchor der Egidien-
kirche würde sich freuen, Ihren
Geburtstag musikalisch zu umrahmen.
Kontakt: Reiner Papp



Taufen



Trauungen



Bestattungen



Hinweise zum Datenschutz

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel. 601310 oder per E-Mail an: pfarramt.egidien.er@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag 16:00- 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10:00- 12:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Mithilfe!



Terminkalender

Kirchenchor

Montag, 19:30 Uhr
Egidienstuben



Leitung: Erhard Ballbach
Tel. xx xx xx

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr
Egidienstuben



Leitung: Reiner Papp

Kirchenvorstand

Donnerstag, 20:00 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich, soweit nicht anders vermerkt und werden sonntags im Gottesdienst abgekündigt.
14.09./12.10.



Besuchsdienst

Montag, 16.30 Uhr - im EGi

24.07.2023 für August/September
25.09.2023 für Oktober
23.10.2023 für November

Seniorenkreis

Montag, 14:30 Uhr - im EGi

Leitung:

Martina Krämer, Tel. xx xx xx
Frau Anja Fischer, Frau Helga Meier
31.07-04.09. Sommerferien

- 11.09. Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder
- 18.09. Wintervorräte?- Wie hat man vorgesorgt um gut über die kalte Jahreszeit zu kommen?
- 25.09. Die Stadt Erlangen stellt die Arbeit des „Pflegestützpunktes“ vor (Fr. Hauer)
- 02.10. Wir danken für die Ernte
- 09.10. Montagssänger
- 16.10. Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Lang erzählt über seine Arbeit im Ortsbeirat (Hr. Lang)
- 23.10. Offener Montag
- 30.10. Herbstferien

Offener Mittwochs-Treff

Mittwoch, 15:00 Uhr - im EGi

Leitung: Ulrike Hofmann

20. September 2023
18. Oktober 2023
15. November 2023

Bibelstammtisch

Sonntag, 10:45 Uhr nach dem Gottesdienst im EGi

Kontakt: Oliver Stutz

Mobil: xx xx xx
Email: xxxxx@xx.xx
06.08. / 10.09. / 01.10. / 05.11.



Gemeinschafts-Vormittag mit Biblischen Themen, offen für Frauen und Männer
Dienstag, 9:00-11:00 Uhr - im EGi

Leitung: Else Isseemann

Tel. xx xx xx

August Ferien

12.09. 10 Gebote der Gelassenheit
Referent : Pastor Stefan Thieme

10.10. Wer immer nur gibt, gibt irgendwann auf!
Referentin : Frau Christa Horst

Frauen-Frei-Tag, ökumenisch

Freitag, 19:30 Uhr - im EGi

Kontakt: Birgit Neubig, Tel. xx xx xx

Uschi Schirmer, Tel. xx xx xx

29.09.2023

Offenes Treffen und Terminplanung
Bringt eure Ideen und gute Laune mit

27.10.2023

Achtung: bereits 19 Uhr
Trommeln Singen und Tanzen im EGi
Benefiz-Mitmachkonzert mit Anita
Rahm und ihren Trommelfrauen
Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde

Open House - Jugendtreff

Freitag, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Frank Tauer Tel. xx xx xx

Oliver Stutz

29.09.

27.10.



Egidienkirche

Pfarramt:

Eltersdorfer Str. 19, 91058 Erlangen
Tel. 60 13 10 / Fax. 61 66 665
pfarramt.egidien.er@elkb.de

Geöffnet:

Montag 16:00- 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag
10:00- 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Diakoniestation:

Erlangen-Süd (Bruck)
Herr Matthias Wölfel
Tel. 6 30 14 00

Pfarrer Christian Schmidt

Sprechzeit nach Vereinbarung

Internetauftritte der Kirchengemeinde:



[https://www.eltersdorf-evangelisch.de/
egidienkirche.eltersdorf](https://www.eltersdorf-evangelisch.de/egidienkirche.eltersdorf)

Sekretärin Andrea Piackova

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Sparkasse Erlangen
IBAN DE83 7635 0000 0022 0008 20

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Silvia Beyer

Tel. xx xx xx

Susanna Elsässer

Tel. xx xx xx

Spendenkonto EGi Darlehenstilgung:

Sparkasse Erlangen
IBAN DE38 7635 0000 0034 0000 45

Hausmeisterin und Mesnerin

Renate Platz

Tel. xx xx xx

Betreff: EGi Eltersdorf

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Egidienkirche in Erlangen-Eltersdorf. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt.

Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

v.i.S.d.P. Kirchenvorstand Egidienkirche, Eltersdorfer Str. 19, 91058 Erlangen, Tel. 09131 601310

Redaktion: Volkmar Fichte

Beiträge bitte an: pfarramt.egidien.er@elkb.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 950 Exemplaren.

Druckerei: Printline Werbemacher, www.printline-werbemacher.de, 09132 7503970

Redaktionsschluss nächste Ausgabe November 2023 bis Januar 2024: **3. Oktober 2023**